

## **Folk-Chor Stickle-Back läuft zu Höchstform auf**

„Heute hier, morgen dort“ - mitten hinein in die Stimmung der 68er-Bewegung fühlten wir uns geworfen, als uns der Folk-Chor Stickle-Back mit diesem Erfolgsstück des Liedermachers Hannes Wader zu ihrem Herbstkonzert in der Christuskirche begrüßte und gleich auch zum Mitsingen einlud.

Was folgte, war eine Zeitreise quer durch Europa:

Zurückgeworfen ins finsterste Mittelalter wurden wir durch das „Hexenlied“, das die Untaten des grausamen Hexenkommissars Franz Buirmann in Rheinbach, Bonn und Siegburg an den Pranger stellte. Dann folgten wir mit „La Marmotte“ den dressierten Murmeltieren, die die Bergbauernkinder bei sich hatten, wenn sie der Hunger aus den Alpentälern trieb, um sich als Straßenmusikanten in deutschen Landen den Lebensunterhalt zu erbetteln.

„Es ist Mitternacht, ihr guten Leute...“ rief uns schließlich „Le Chevalier“ mit einem alten französischen Nachtwächterlied zu. Die Freude am stimmungsvollen Musizieren wurde durch die eine oder andere Kopfbedeckung der Chormitglieder besonders au-

genscheinlich und der Rhythmus, den die Sänger anscheinend im Blut hatten, wurde durch die Instrumente wie Gitarre, Akkordeon, Tamburin und Schlagzeug noch verstärkt. So ging es dann auch auf See mit Santiano und einem original bretonisch gesungenen Seemannslied.

Ein Abstecher führte nach Schottland und Irland, bis wir mit zwei jiddischen Liedern erst auf der Krim und dann mit dem Gospel „We'll fly you to the promised land“ in den Südstaaten Amerikas landeten. Unterstützt wurden die Stickle-Back-ler unter der engagierten Leitung von Uwe Hardung durch Ingeborg Fischer-Dieskau, die zu allen Liedern interessante Geschichten parat hatte und erzählerisch den weiten Bogen quer über die Zeiten und Länder spannte.

Hans-Georg Falk